

Geschäftsplan für „Familienhaus im Park“ überzeugt bei landesweitem Wettbewerb



Mit Hilfe von Beraterin Jana Bork (M.) konnten Janette Schmidt und Thorsten Giefers vom Familienhaus Magdeburg mit ihrem Konzept für das geplante „Familienhaus im Park“ beim landesweiten Wettbewerb überzeugen.

Von **Stefan Harter**

Alte Neustadt. Strahlende Gesichter beim Team des Familienhaus Magdeburg. Im landesweiten Wettbewerb der IB-Bank für Businesspläne neuer Projekte erreichte das Konzept für das geplante „Familienhaus im Park“ den ersten Platz in der Kategorie „Soziales“.

Janette Schmidt, Assistenz der Geschäftsführung und Verwaltungschefin des Vereins, hatte das Konzept eingereicht und vertreten. Sie dankte insbesondere dem Projekt MovE der Universität Magdeburg und dessen Mitarbeiterin Jana Bork für die Unterstützung. Im ersten Moment konnte sie es gar nicht fassen: „Nie hätte ich geglaubt, dass wir das schaffen!“ Verbunden ist der Preis neben

einer Urkunde und einer Siegerskulptur auch mit einem Preisgeld von 5000 Euro. Thorsten Giefers, einer der Geschäftsführer, dankte seiner Mitarbeiterin und Jana Bork vom Existenzgründerberaterprojekt MovE: „Ohne ihre Unterstützung hätten wir nie solch einen Erfolg gehabt.“

Vor zwei Wochen hatte der Stadtrat dem Verkauf der Immobilie am Nordpark an den Verein zugestimmt. Somit kann die Sanierung des Hortgebäudes beginnen und der jetzt ausgezeichnete Plan in die Realität umgesetzt werden. Der Geschäftsplan ist wichtig, da das Projekt keine Regelfinanzierung durch die Stadt erhält. Das „Familienhaus im Park“ muss sich über Veranstaltungen und Vermietungen finanzieren.